

Montag, 10. Februar 2020, Münchner Merkur - Nord /
Lokalteil

Feuerwehr löscht Hecke und Hütte

Grasbrunner Einsatzkräfte rücken doppelt aus



Lichterloh brannte die Hecke am Beethovenring in Neukeferloh. Foto:
feuerwehr grasbrunn

Neukeferloh/Vaterstetten – Gleich zwei Mal musste die
Freiwillige Feuerwehr Grasbrunn am vergangenen Freitag zu
einem Brand ausrücken. Einmal brannte eine Hütte, einmal
eine Hecke.

Zum ersten Einsatz wurde die Wehr am frühen Nachmittag gegen 13.20 Uhr gerufen. In einem Waldstück nahe der Rastanlage Vaterstetten stand eine provisorische Holzhütte in Vollbrand. Daraufhin wurden zahlreiche Feuerwehren aus dem Umland alarmiert. Die Hütte brannte vollständig nieder. Wie die Polizei Poing mitteilt, konnten die Feuerwehren allerdings ein Übergreifen der Flammen auf den Wald verhindern. Wie sich herausstellte, war die zweigeschossige Hütte sowie zahlreiche ringsum aufgestellte Zelte von einem 69-jährigen Obdachlosen errichtet worden, der offensichtlich seit Jahren von der Gemeinde Vaterstetten „geduldet“ im Wald lebt. Er blieb unverletzt und weigerte sich ausdrucksstark gegen eine alternative Unterbringung in einer Obdachlosenunterkunft. Gegen den „Bewohner“ wurde laut Polizei ein Strafverfahren wegen „fahrlässiger Brandstiftung“ eingeleitet.

Am Abend rückte die Grasbrunner Feuerwehr ein zweites Mal aus. Diesmal hatte eine Gartenhecke am Beethovenring in Neukeferloh Feuer gefangen. Bei Eintreffen der Einsatzkräfte brannte die Hecke auf 15 Metern Länge. Mit zwei C-Rohren war der Brand nach kurzer Zeit unter Kontrolle, meldet die Feuerwehr. Insgesamt waren 25 Einsatzkräfte unter der Leitung von Kommandant Johannes Bußjäger vor Ort. Verletzt wurde niemand. Warum die Hecke brannte, ist laut Polizei noch unklar. Die Ursache klären nun Brandermittler der Münchner Polizei. fp